# Protokoll

zur 2. Sitzung in der II. Wahlperiode
des Ausschusses für
Stadtplanung, Naturschutz und Landschaftspflege
der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am Dienstag, dem 26.03.2002, 16:30 Uhr

**Anwesenheitsliste**

---

| | |
|---|---|
| Botho Barth | CDU |
| Kurt-Eberhard Dreyer | CDU |
| Barbara Ehlgötz | CDU |
| Marina Martienßen | CDU |
| Juliana Kölsch | SPD |
| Norbert Müller | SPD |
| Detlev Ronnisch | SPD |
| Klaus-Dieter Weihe | SPD |
| Erika Schmid-Petry | FDP |
| Dagmar Sunkel | FDP |
| Ulf Hampel | GRÜNE |
| Helmut Rellermeier, BD | CDU |
| Joachim Scharnowski, BD | CDU |
| Matthias Boye, BD | GRÜNE |
| Dietrich Knüppel, Stellv. BD | CDU |
| Guido Greve, Stellv. BD | CDU |

Vom Amt: Bau Dez Hr.Stäglin
Bau OL Hr. Reiser
Stapl 2 Hr. Noack
NG L Hr. Dannenberg
BVV 1 Dr. Konrad, Protokollführung

**zu TOP 1** **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Es sind keine Bürger erschienen.

**zu TOP 2** **Bericht aus dem Amt**

BzStR Stäglin berichtet über

1. ein Abrißvorhaben in der Mühlenstraße 30
2. die notwendige Fällung von 62 irreversibel kranken und morschen Linden auf einem lange vernachlässigten ehemals alliierten Gebiet in der Altdorfer Straße. In Zusammenarbeit mit dem Bauträger für dieses Gebiet sollen zunächst sechs Bäume und die übrigen nach Bedarf gefällt werden.
3. die für den Tag des Baumes (25.04.) geplante Pflanzung einer Eiche anstelle der gefällten kranken Roteiche im Fischtalpark. Von einem Sponsor wird zusätzlich eine Rundbank um den Baum aufgestellt.
4. den aufgrund einiger Unfälle notwendigen starken Rückschnitt des ältesten Baums des Bezirks, einer 250 Jahre alten und als Naturdenkmal eingetragenen Ulme in der Pacelliallee

5. die Fortführung des bereits im Altbezirk Zehlendorf durchgeführten Programms zur Rettung des bezirklichen Kiefernbestandes durch die Agenda 21
6. den Planungsstand des B-Plans X-77-1 für ein der Evangelischen Kirche gehörendes Grundstück zwischen Pfeddersheimer Weg und Potsdamer Chaussee, bei dem nunmehr die Planreife festgestellt werden soll. Auf dem waldartigen Gelände, das planungsrechtlich bereits durch den Bebauungsplan X-77 Bauland ist, müssen dort, wo die acht Doppelhäuser geplant sind, eine Vielzahl von Bäumen gefällt werden; Ausgleichs-pflanzungen sind geplant. Die Fraktion der CDU kritisiert, die Baumfällungen; die Fraktion der FDP bezweifelt, dass die unweit der lauten Potsdamer Chausse gelegenen Wohnungen überhaupt verkauft werden können.
7. das Einverständnis der Bauherren und Architekten, im Ausschuss über das Bauvorhaben Teltower Damm 15/17 zu berichten. Der Ausschuss bittet BzStR Stäglin, eine entsprechende Einladung für die nächste Sitzung auszusprechen.
8. die Aussetzung einer FNP-Änderung für das Gebiet südlich des Ernst-Reuter-Sportfeldes, da der Investor, der dort eine Internationale Schule errichten wollte, signalisiert hat, dass er vorerst die Lentzeallee als Standort vorzieht. Der Ausschuss bittet BzStR Stäglin, in der nächsten Sitzung Näheres über den neuen Standort mitzuteilen.
9. den Verzicht der Berliner Koalitionsregierung auf den Ausbau der B 101. Stattdessen geht der Senat davon aus, dass die Leonoren-, die Siemens- und die Halskestraße den aus dem südlichen Umland hereinfließenden Verkehr bewältigen können, zumal dieser bereits vor Erreichen der Standtgrenze auf verschiedene Einfallstraßen feinverteilt werden soll.
   Im Ausschuss herrscht Übereinstimmung, dass die genannten Straßen bereits jetzt rettungslos verstopft sind und keinen weiteren Verkehr ohne Kollaps aufnehmen können. Der angeblichen Feinverteilung auf brandenburgischem Gebiet stehe die Tatsache entgegen, dass dort die gut befahrbare B 101 bis an die Stadtgrenze herangebaut wird. Nach entsprechenden Nachfragen erklärt BzStR Stäglin, dass auch das Bezirksamt weiterhin am BVV-Beschluss einer Tunnellösung festhält.
   Auf Bitten des Ausschusses sagt BzStR Stäglin zu, das der Senatsentscheidung zugrunde liegende Kurzgutachten zu beschaffen und die Gutachter einzuladen. Der Ausschussvorsitzende erklärt, danach werde er das Thema erneut auf die Tagesordnung setzen.
10. die Verhängung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens gegen den Eigentümer des Bahnhofsgebäudes Mexikoplatz durch die Untere Denkmalschutzbehörde wegen dessen eigenmächtigen Verhaltens bei der Aufstellung eines Gerüstes. BzStR Stäglin sagt zu, in der nächsten Sitzung des Ausschusses über den Fortgang der Angelegenheit zu berichten.
11. Vorgespräche zu einer geplanten Bebauung auf demGrundstück Hindenburgdamm 12. Ob das Projekt dem Bebauungsplan entspricht, wird derzeit geprüft.
12. BzStR Stäglin verteilt die vom Senator für Stadtentwicklung herausgegebene Broschüre „Stadt und Nachbar. Kommunale Zusammenarbeit im Spree-Havel-Gebiet“ sowie
13. eine Liste mit Abrissvorhaben. Auf Bitten des Ausschusses sagt BzStR Stäglin zu, in der nächsten Sitzung des Ausschuses Näheres über das Abrissvorhaben Schlickweg 7-9 zu berichten.
14. Der Ausschussvorsitzende sagt zu, das Bauvorhaben am Schlachtensee auf die Tagesordnung der nächsten Ausschussitzung zu setzen.

**zu TOP 3** **Planungstand Rathauspassage Steglitz**

Auf Bitten des Amtes wird der Bericht auf die nächste (spätestens die übernächste) Sitzung des Ausschusses verschoben.

**zu TOP 4** **Vorstellung des Bauvorhabens Bäkestraße 3-6**

BzStR Stäglin erklärt, dass das Planungsrecht eine Bebauung des Geländes für universitäre Zwecke erlaubt. Stapl 2 Hr. Noack erläutert die Überarbeitung der bisherigen Baupläne für das auf dem Gelände geplante Bio-Tech-Center Bäkestraße, wodurch die nunmehr dreigliedrige Bebauung aufgelockerter erscheint. Im vorderen Bereich ist eine dreigeschossig Bebauung geplant, im hinteren aufgrund des abfallenden Geländes eine fünfgeschossige. 70 % der Räume sollen als Labors und 30 % als Büros genutzt werden. Derzeit werde von der Freien Universität und mehreren Senatsverwaltungen die Bestätigung eingeholt, dass die geplante Nutzung dem für das Gelände vorgesehenen „universitären“ Zweck entspricht.

Die Fraktionen von SPD und CDU erklären, auch die Belange des dort jetzt ansässigen Tennisvereins müssten berücksichtigt werden und bitten BzStR Stäglin, in der nächsten Sitzung des Ausschusses mitzuteilen, ob auf dem Gelände auch weiterhin die Möglichkeit zum Tennis-Spielen durch einen Tennisplatz oder eine Tennishalle vorgesehen ist. Die Fraktion der FDP erklärt, dass die Schaffung von Arbeitsplätzen erste Priorität bei der künftigen Nutzung des Geländes haben müsse; zugleich solle das Amt jedoch prüfen, ob dem Tennisverein ein anderes Gelände zur Verfügung gestellt werden kann.

**zu TOP 5** **Bauvorhaben Persantestraße (Persante-Park)**

BzStR Stäglin erklärt, dass das Bauvorhaben trotz intensiver Vorplanung derzeit schwebend sei. Bau OL Hr. Reiser erläutert, dass zwei Drittel des Geländes ursprünglich als Wohngebiet und ein Drittel als Parkanlage ausgewiesen waren. Da diese aufgrund der Umwidmung anderer Bereiche nun nicht länger, wie geplant, mit anderen Grünflächen zu einem Grünzug verbunden werden kann, wurde sie stattdessen in das Baugelände einbezogen. Die Anwohner des Alsterwegs, über den der Zugang zu dem Bau- und künftigen Wohngebiet erfolgen soll, haben hiergegen beim Amtsgericht und bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Widerspruch eingelegt, der derzeit geprüft wird.
Die Fraktionen von CDU und SPD kritisieren, dass das Vorhaben erst jetzt dem Stadtplanungsausschuss vorgestellt wird und dass der Zugang über die Alsenstraße statt über die breitere Persantestraße erfolgen soll, über die auch ein weit schneller ein Zugang zur Hauptverkehrsstraße Goerzallee möglich wäre.

**zu TOP 6 27/II** **Landschaftsschutzgebiet Stichkanal/Teltowkanal**

Die Behandlung des Antrags wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt.

**zu TOP 7 94/II** **Hundeauslaufgebiete**

Im Ausschuss wird zunächst geklärt, dass das Ziel dieses Antrags nicht eine Ausweitung oder Einschränkung der Hundeauslaufgebiete selbst ist. Ebenfalls werde in Punkt 1) nicht die teure, arbeitsaufwendige und schwer leistbare Anfertigung einer vollkommen neuen Karte gefordert, sondern lediglich die

Einzeichnung von Hundeauslaufgebieten - z.B. mit einem Textmarker - in bereits existierende Karten zwecks Aushang in den Bürgerämtern.
Bei einer Abstimmung über den Antrag in der vom mitberatenden Ausschuss geänderten Form wird dieser mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

**zu TOP 8 135/II** **Schließung Stadtbad Steglitz Clayallee im Bezirk Zehlendorf**

Der Ausschussvorsitzende erklärt, er habe die Drs. Nr. 135/II bei seiner Einladung mit der Vermutung auf die Tagesordnung gesetzt, dass sie von der BVV in den Ausschuss überwiesen würde. Die BVV habe aber inzwischen selbst über den Antrag entschieden, so dass er erledigt ist.

**zu TOP 9 140/II** **Schließung Stadtbad Steglitz in der Bergstraße 90 in Steglitz**

BzStR Stäglin erklärt, das Bezirksamt habe noch keinen Beschluss zum Schwimmbad in der Bergstraße gefasst, und es gebe auch noch keinen Interessenten für die Nutzung dieses eingetragenen Baudenkmals.
In Hinblick auf den mit der Drs. Nr. 140/II mitbehandelten Änderungsantrag der fraktionslosen Bezirksverordneten Frau Wagner erklärt die Fraktion der CDU, nur der darin genannte Punkt 5 („Erhalt als Baudenkmal“) sei für den Stadtplanungsausschuss relevant, und dieser Punkt sei bereits die zentrale Forderung der Drs. Nr. 140/II. Da bei diesem einzigen für den Stadtplanungsausschuss relevanten Punkt der Änderungsantrag somit keiner sei, sei er abzulehnen. Die Behandlung und Bewertung der anderen Punkte sei Angelegenheit des federführenden Sportausschusses.
Bei einer Abstimmung wird der Änderungsantrag mit 9 Nein-Stimmen und keiner Ja-Stimme bei 3 Enthaltungen abgelehnt.
Bei einer Abstimmung wird der Antrag der Drs. 140/II bei keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung einstimmig angenommen.

**zu TOP 10** **Verschiedenes**

1. Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Termin für die nächste Sitzung des Ausschusses vom 23. auf den 30. April 2002 verschoben wurde.

2. BzStR Stäglin weist darauf hin, dass der Mai-Termin des Ausschusses vermutlich verschoben wird.

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den

Dreyer
Ausschussvorsitzender

Martienßen
Schriftführerin